

SENIORENSEELSORGE

IN DEN KIRCHENGEMEINDEN



INHALTSANGABE

Evangelium im Juni	Seite 3
Seniorenseelsorge	Seite 4 –11
Rückblick DIES UND DAS	Seite 12—15
Der pastorale Raum stellt sich vor	Seite 16 + 17
Gottesdienste	Seite 18—20
Go(o)d news	Seite 22 + 23
Geburtstage	Seite 24
Paradies des Menschen	Seite 26
Verstorbene	Seite 31
Rezept	Seite 32



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser der St. Marien Aktuell!
In dieser Ausgabe soll es um ein Thema gehen, das oftmals eher im Verborgenen geschieht:

Um die Seelsorge für Senior/innen.

Viele Begegnungen finden in Einzelkontakten oder kleineren Gruppen statt, so dass sie von außen gar nicht bemerkt werden. Dabei gibt es regelmäßige Besuche mit der Krankenkommunion oder Gottesdienste in Seniorenheimen, die nicht nur vom Seelsorgeteam – sondern auch von vielen Ehrenamtlichen getragen werden.

Wir geben Ihnen in dieser Ausgabe einen Einblick, wo überall in unserer Kirchengemeinde Senioren-Seelsorge geschieht.

Uns liegt am Herzen, dass erfahrbar wird, was uns schon Gott in der Bibel zugesagt hat:

Ich werde euch tragen bis ins hohe Alter,
bis ihr grau werdet.
Ich, der Herr, habe es bisher getan,
und ich werde euch auch in Zukunft tragen und retten.
Jesaja 46, 4

MARIANNE ETRICH
PASTORALREFERENTIN

IMPRESSUM HERAUSGEBER

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst
Redaktion: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670
Verwaltung Tel.: 04221- 5866690
Redaktion/Layout/Realisation:
Christian Krzefski
Sabine Nochowitz
Sonja Krzefski
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online, pixelio, privat, pixabay,
freepik, Kirchengemeinde, wikipedia
Kontakt zum Pfarrbüro und für
Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmenhorst.de



Redaktionsschluss für die September—Ausgabe
ist der **10.08.2025**

EVANGELIUM IM AUGUST

18. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 1. Lesung: Kohelet 1,2; 2,21-23
2. Lesung: Kolosser 3,1-5.9-11

Ein Problem bei dem Kornbauern ist das „ICH – MEINER – MIR – MICH“. Alles dreht sich beim reichen Kornbauern um das eigene Wohl. Selbst im Gespräch bleibt er bei sich. Überlegt bei seiner Seele, was er tun soll, bedenkt seine Pläne. Aus dieser Ichbezogenheit folgt die eigentliche Narretei des Kornbauern! Denn wer nur auf sich selbst schaut und auf das Geld vertraut, dessen Fundament ist brüchig.



Evangelium: Lukas 12,13-21

19. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 1. Lesung: Weisheit 18,6-9
2. Lesung: Hebräer 11,1-2.8-19

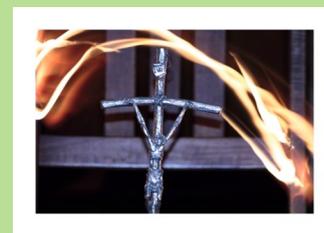
Als Christ versuche ich, von der Ewigkeit her zu denken, so gut ich es als Mensch kann. Viel weiß ich nicht, aber eines doch: Reichtum ist vorläufig, der Zeit unterworfen und kein gutes Fundament.



Evangelium: Lukas 12,32-48

20. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 1. Lesung: Jeremia 38,4-6.7a.8b-10
2. Lesung: Hebräer 12,1-4

Wenn wir den aufrechten Gang und die bedingungslose Liebe zu Gott und den Menschen suchen, wie Jesus sie lehrt, dann leben wir in, von, mit Spannungen. Wir wachsen an ihnen. Sie machen unseren Stand, unsere Identität, unseren aufrechten Gang aus. Mit Jesus, mit Gott an unserer Seite halten wir Spannungen aus und sorgen da und dort für Entspannung.



Evangelium: Lukas 12,49-53

21. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 1. Lesung: Jesaja 66,18-21
2. Lesung: Hebräer 12,5-7.11-13

Jesus spricht von einer engen und einer geschlossenen Tür. Es gibt Türen, die sich eines Tages schließen; sie markieren ein hartes ‚Zu spät!‘. Wir erschrecken darüber. Es belastet, dass man manche Fehler nicht wieder rückgängig machen kann, dass für immer Türen ins Schloss fallen, es keinen Schlüssel mehr gibt und dass es für manches irgendwann ‚zu spät‘ ist.



Evangelium: Lukas 13,22-30

22. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C 1. Lesung: Sirach 3,17-18.20.28-29
2. Lesung: Hebräer 12,18-19.22-24a

Strebet nach der Liebe; ohne sie ist der Reiche arm und mit ihr der Arm reich.
Augustinus von Hippo



Evangelium: Lukas 14,1.7-14

SENIORENSEELSORGE

BESUCHE IN DELMENHORST UND GANDERKESEE



Eine Dame, die ich einmal im Monat mit der Kommunion besuche, begrüßt mich jedes Mal mit den Worten:

„Wie schön, dass Sie mich gefunden haben!“ und strahlt dabei über das ganze Gesicht. Diese Worte berühren mich immer wieder aufs Neue, denn diese Dame ist dement und kann mir

Besuche mit der Krankenkommunion

nicht mehr erzählen, welchen Beruf sie früher erlernt hat. Aber sie erkennt mich und weiß, dass wir beiden immer zusammen beten. Und auch das klappt ohne Probleme:

Die altbekannten Gebete, die sich in jungen Jahren eingepägt haben, kann sie sofort mitbeten und voller Andacht empfängt sie die Kommunion, die ich ihr aus der Kirche mitgebracht habe.

Für viele Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, ist der Besuch mit der Krankenkommunion eine wichtige Verbindung zur Kirchengemeinde. So auch bei Ingrid Bujak, die seit einiger Zeit in einer Senioren-Einrichtung lebt. Frau Bujak war immer ein engagiertes Gemeindemitglied und

interessiert sich sehr dafür, was es für Neuigkeiten von der Gemeinde gibt. So beten wir nicht nur miteinander, sondern tauschen auch die neuesten Informationen aus. Die Verbundenheit zur Kirchengemeinde bleibt auch im neuen Zuhause bestehen.

Das gesamte Seelsorgeteam besucht monatlich ältere Menschen – zu Hause, in Senioreneinrichtungen und im Krankenhaus – und bringt ihnen die Kommunion mit. Auch Ehrenamtliche können diesen wichtigen Dienst tun. Falls Sie einen Angehörigen haben, der so einen Besuch wünscht, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

MARIANNE ETRICH

Ihr Partner für *Pflege*

newcare

Wir bieten:

Wohngemeinschaften

Betreutes Wohnen

soziale Betreuung

Tagespflege

mehr Infos
Scanne mich!

newcare
parc Hoykenkamp
Zum Fischerteich 1
27777 Ganderkesee
☎ 04221-68999-10
✉ hoy-info@newcare.de

www.newcare.de

Katholische Gottesdienste in Seniorenheimen



Foto: Gottesdienst Seniorenheim am Fuchsberg -Februar 2025 mit Christina Legowski

Dass wir mehrmals in der Woche Gottesdienste im Hildegardstift feiern, ist vielen Gemeindemitgliedern sicher bekannt.

Aber wir sind darüber hinaus auch in anderen Einrichtungen unterwegs:
Im **Haus am Wald** in Immer, im

Wohnpark am Fuchsberg in Ganderkesee, im **August-Jordan Heim** in Deichhorst.

Dass es so viele Möglichkeiten zu einem Gottesdienstbesuch gibt, liegt auch an der Bereitschaft vieler Ehrenamtlichen, die diese Feiern vorbereiten und durchführen.

Für das **Hildegardstift** gibt es sogar einen eigenen Vorbereitungskreis.

Vielen Dank, dass so für ältere Menschen die Möglichkeit geschaffen wird, einen Gottesdienst zu besuchen!

Falls auch Sie Interesse haben, Gottesdienste mit zu gestalten, gibt es Unterstützung dafür:
An der **Katholischen Akademie Stapelfeld** finden gute Vorbereitungsseminare statt.
Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen möchten.

Sagen Sie gerne im Pfarrbüro Bescheid.

<https://www.ka-stapelfeld.de/fachstelle/liturgie/kreativraum-liturgie/item/die-bewegende-kraft-des-glaubens-er-leben-an-besonderen-orten-2>

„Warum machst du denn so etwas?“, werde ich immer wieder gefragt. Da gibt es nur eine einfache Antwort:
Es macht glücklich!

Bei meinen Besuchen im Seniorenheim war mir immer wieder aufgefallen, dass sich viele der älteren Herrschaften gerne an gute alte Glaubensgewohnheiten erinnerten. Ihnen fehlte der Kirchengang, vor allem das gemeinsame Beten und Singen.

So war es eine große Freude für mich, als unsere Pastoralreferentin Marianne Etrich sich vor ein paar Jahren bereit erklärte, abwechselnd oder gemeinsam mit mir

regelmäßig einmal im Monat einen Gottesdienst am Fuchsberg anzubieten.

Eine bunt gemischte Gruppe trifft sich dann in einem großen Kreis. In der Mitte entstehen Bilder und Szenarien zum jeweiligen Thema. Fast immer gibt es etwas zum Fühlen, zum Riechen und zum Staunen. Und wenn wir am Schluss um den Segen bitten für ein gutes Miteinander, dann fassen sich alle an den Händen und strahlen. In unseren Gottesdiensten steht immer die Liebe und Güte Gottes im Mittelpunkt – und die Hoffnung. Niemand sollte Angst haben und mit Schuldgefühlen alleine bleiben. Alle Teilnehmer sollten mit Vertrauen und Zuversicht ihre

allerletzte Lebensphase genießen können.

Die strahlenden, gelösten Gesichter beim Verabschieden und ein *„Ich freu mich schon aufs nächste Mal....“*, machen mich dann einfach glücklich.

CHRISTINA LEGOWSKI



SENIORENSEELSORGE

BESUCHE IN DELMENHORST UND GANDERKESEE



Hildegardstift, Groß Ippener -Dienstag-Gruppe- Krankencommunion

Im Seniorenheim Hildegardstift in Hespener werden von der Pfarrei St. Marien regelmäßig katholische Gottesdienste angeboten. Zurzeit donnerstags und samstags als Heilige Messe und dienstags als Wortgottesdienst, gehalten von beauftragten Laien.

Anfang der 1990-er Jahre wurde von Pfarrer Hüsing der ständige Wortgottesdienst am Mittwochmorgen im Hildegardstift eingerichtet, gehalten von beauftragten Laien. So sollten die Seelsorger entlastet und den Bewohnerinnen und Bewohnern gleichzeitig eine Möglichkeit gegeben werden, einen weiteren Gottesdienst mit Kommuniongabe feiern zu können. Die Gruppe setzte sich anfangs aus Heinz Friedrich, Paul Krawczyk und

Alois Teuber zusammen. 2012 kam Rolf Kettenburg dazu.

Zur besseren Verteilung des Gottesdienstangebotes über die Woche wurde im Zuge der Neuordnung der Pfarrgemeinde (2015) Gottesdienst auf den Dienstag gelegt.

Die „Gründerväter“ Heinz Friedrich, Paul Krawczyk und Alois Teuber gaben ihren Dienst aus Alters- und gesundheitlichen Gründen nach und nach auf. Mit Elisabeth Miklis, dem Team Gudrun Käpernik / Sylvia Bettermann, Martina Engel-Köhler, Brigitte Brühl und Rolf Kettenburg steht eine neue Gruppe bereit, das Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin anzubieten.

Die Aufstellung eines Halbjahres-Plans hat sich bewährt. Den jeweiligen Gottesdienst bereitet jeder für sich vor. Als Vorlagen dienen, z.B., „Beuron-Schott“, „Liturgie konkret“ und natürlich das „unendliche“ Angebot im Internet. Auf dieser Basis gelingt es, einen Gottesdienst aufzustellen.

Passende Lieder aus dem Gotteslob sind ebenfalls in den Hilfen zu finden. Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, bekannte Lieder zu bevorzugen. Die Bewohnerinnen und Bewohner können die meisten Texte dann auswendig mitsingen. Eine schöne Aufgabe, von der beide Seiten profitieren, die Gottesdienstleitung setzt sich mit dem Thema des Tages auseinander und entdeckt auch für sich immer

wieder Neues. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist es ein Angebot, ihren Glauben zu leben. Wie viel Personen am Gottesdienst teilnehmen? Nicht einfach zu beantworten. In die Kapelle kommen bis zu 10 Personen, mal mehr, mal weniger. Große Wärme, Grippewelle im Heim usw. lassen die Zahl ändern. Dank einer in der Kapelle installierten Kamera ist zusätzlich die Möglichkeit gegeben, auf dem Zimmer im Fernseher (via Hauskanal) den Gottesdienst mitzufeiern. Diese Einrichtung war in der Corona-Zeit ein besonderer Segen. Es hieß: „Kontaktverbot von außen zu den Heimbewohnern!“ Dank der Kamera wurde der Gottesdienst aus der leeren (!) Kapelle, ohne Kommunionfeier, in die Zimmer übertragen. Auch wenn es in der Kapelle ohne Besucher „sehr einsam“ war, das Gefühl zu zeigen „wir sind noch da“, erleichterte die Aufgabe, gab ihr Sinn. Wir feiern getrennt - gemeinsam. Die Freude war dann groß, als es wieder möglich war in Gemeinschaft den Gottesdienst zu feiern. Gottesdienst ist und bleibt: „... wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind ...“ Gemeinschaft eben.



Die Hildegardstift-Gruppe (von links nach rechts)
Martina Engel-Köhler – Rolf Kettenburg – Elisabeth Miklis – Brigitte Brühl
– Sylvia Bettermann – Gudrun Käpernik

WEITERE ANGEBOTE:

GEBET UND KAFFEE:

CAFÉ CHRISTOPHORUS: 1. MITTWOCH IM MONAT NACH DER 15.00 UHR MESSE

ROSENKRANZGEBET ST. MARIEN: DIENSTAGS, 15.00 UHR

FRÜHSTÜCK NACH DER MORGENMESSE:

ST. BERNHARD: 2. MITTWOCH IM MONAT, NACH DER 9.00 UHR MESSE

ST. HEDWIG: 1. DONNERSTAG IM MONAT NACH DER 8.30 UHR MESSE

ST. MARIEN: 1. FREITAG IM MONAT NACH DER 8.30 UHR MESSE

SENIORENSEELSORGE TREFFEN WERKTAGS

01

Herz-Jesu-Frühstück am
1. Freitag im Monat in St. Marien



02



Dienstags-Rosenkranzgruppe

03



Frühstücksrunde in St. Hedwig

In der Gemeinde St. Hedwig in Ganderkesee trifft sich grundsätzlich an jedem ersten Donnerstag im Monat der sog. Donnerstagskreis zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeinderaum am Habbrügger Weg 26. Die Zusammenkunft findet immer im Anschluss der Frühmesse gegen 09:15 Uhr statt. Neben dem Austausch auf ökumenischer Ebene werden auch Geschichten vorgelesen oder Texte zu bestimmten kirchlichen Themen diskutiert.

In den letzten Jahren hat sich diese Gruppe gut zusammengefunden und kann sich an vielen Gesprächen bei Kaffee bzw. Tee erfreuen. Ergänzt wird das Angebot in unregelmäßigen Abständen durch Vorträge, musikalische Beiträge oder auch durch Besuche des Seniorenbeirates. Die Gemeindeglieder möchten diese Einrichtung nicht mehr missen und die Anzahl der Besucher ist konstant.

04

Sommerprogramm 2025: Mittwochskreis und
Kirchenführung in St. Bernhard Bookholzberg

Am Mittwoch, dem 09.07. startete das Sommerprogramm 2025 bei uns in Bookholzberg. Nach einem Gottesdienst zum Thema „Frieden“ in unserer Kirche begegneten sich die meisten Gottesdienstbesucherinnen und –besucher im Mittwochskreis wie jeden 2. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Anschließend durften wir unter der sachkundigen Führung von Pfarrer Norbert Lach unsere schöne Kirche St. Bernhard neu entdecken.





Im Außenbereich sind baumbestandene Erdhügel so angeordnet, dass sie den Besucher in die Kirche geleiten. Und an der schweren, zweiflügeligen Eingangstür heißt dann eine kleine Bronzefigur des Heiligen Bernhard von Clairvaux jeden willkommen. Auffällig auch der markante weiße Glockenturm, dessen Spitze die Form eines Biretts hat und wie ein Finger Gottes nach oben weist.

Auch im Inneren gibt es viel zu erkunden: So die Rückseite des Tabernakels, auf der das letzte Abendmahl auf einer Emaille-Platte zu sehen ist. Einige ältere Teilnehmer wussten noch, dass dieses Bild ursprünglich die Vorderseite sein sollte. Weiter die Geschichte unserer Führerorgel, die erst 1974 angekauft wurde und mit ihrem tragenden Klang den Kirchenraum gut ausfüllt. Sehenswert ist auch das „Rosenfenster“, das auf eine im Huder Zisterzienser-Kloster gefundene Tonscherbe mit einer Madonna zurückgeht, ein Motiv, das sich auch im Pfarrsiegel von St. Marien wiederfindet. Obwohl die Farben eher dezent gewählt sind, formulierte Architekt Adolf Frankenhain humorvoll:

„Dies ist sozusagen eine Hippie-Kirche.“

Ein Besuch unserer Kirche lohnt sich also allemal. Herzlich willkommen! Mechthild und Peter Mlynec

Schriftenstand St. Hedwig – Dank an Hildegard Abeln



Motiven, zum Teil selbst fotografiert, und zu anderen kirchlichen Anlässen, wie Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Kondolenz, ergänzten das Angebot im Schriftenstand, der im Turm-Raum der St. Hedwig Kirche einladend wirkt.

Unser herzlicher Dank gilt Hildegard Abeln für ihr vierzigjähriges Engagement, ihre Zeit, die sie dafür bereitstellte. Sie legt ihre Arbeit in die Hände von Frau Britta Franke, der wir an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft den Schriftenstand mit Leben zu erfüllen, ebenfalls herzlich danken.

PFARRER NORBERT LACH

Seit 1985 betreute Frau Hildegard Abeln den Schriftenstand in der St. Hedwig Kirche in Ganderkesee. Leidenschaftlich an theologischen und gesellschaftlichen Fragen interessiert - immer auf der Höhe der Kirchenentwicklung - sorgte sie für Artikel, z. B. aus Christ in der Gegenwart, um sie der Leserschaft anzubieten. Karten mit jahreszeitlichen

H. BUSING

Maler- und Bodenbelagsarbeiten • www.h-busing.de

GEMEINSAM STATT EINSAM“ SENIORENARBEIT IN UNSERER GEMEINDE



Die Seniorenarbeit in unserer Pfarrei St. Marien ist weit mehr als ein freundliches Kaffeetrinken am Nachmittag. Sie ist ein lebendiger Ausdruck von Gemeinschaft, gelebtem Glauben und gegenseitiger Fürsorge. Mit dem Älterwerden verändern sich Lebensumstände. Viele Senioren haben ihre Partner verloren, Kinder leben weit entfernt, soziale Kontakte werden weniger. Umso wichtiger ist es, dass

VIelfALT DER ANGEbOTE
Zu Beginn der Nachmittage feiern wir oft erst einen Gottesdienst; es schließt sich ein Kaffeetrinken an und danach ist das Programm meistens jahreszeitlich bedingt unterschiedlich. Hier haben Sommer- und Weinfeste, Adventsfeiern... ihren Platz. Auch Halbtagsausflüge zu bekannten (Wallfahrts)-Orten gehören immer mal wieder zum Angebot.



spenden, Fahrdienste oder einfach durch ihre liebevolle Präsenz.

Gleichzeitig laden wir herzlich dazu ein, mitzumachen!

Jedes Engagement zählt und bringt Segen.



die Gemeinde als familiärer Raum erlebbar bleibt – ein Ort, an dem ältere Menschen nicht vergessen werden, sondern aktiv dazugehören.

DIE SENIorenARBEIT FÖRDERT DAS MITEINANDER DER GENERATIONEN, SCHAFFT RÄUME FÜR GESPRÄCHE, GEBET UND FREUDE.

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Seniorenarbeit ist keine Einbahnstraße. Sie schenkt auch den Jüngeren etwas: Lebensgeschichten, Glaubenszeugnisse und die Erfahrung, wie tragfähig christliche Gemeinschaft sein kann. Unsere älteren Gemeindemitglieder sind ein Schatz – sie tragen unsere Pfarrei mit ihrem Gebet, ihrem Engagement und ihrer Lebenserfahrung.

EinLADUNG ZUM MITMACHEN
Wir danken allen, die sich bereits in der Seniorenarbeit engagieren – sei es durch Organisation, Kuchen-

**NICHT VERGESSEN:
DER NÄCHSTE SENIoren
NACHMITTAG FINDET AM
DIENSTAG, DEM 12. 08. UM
15.00 UHR STATT.
WIR BEGINNEN MIT DEM GOT-
TESDIENST IN DER
ST. MARIEN KIRCHE,
LOUISEN STR. 30,
ANSCHLIESSEND FEIERN WIR
EIN SOMMERFEST MIT GRILLEN
IN DEM GEMEINDEHAUS.
ALLE SENIorINNE/N
SIND EINGELADEN!**

EINE ANMELDUNG IST NICHT
ERFORDERLICH!
PFR. THOMAS

RÜCKBLICK DIES UND DAS

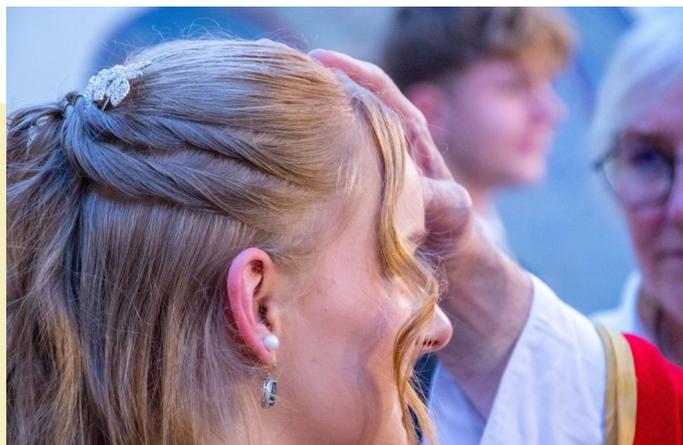


Weihbischof Theising spendet das Sakrament der Firmung

Am Samstag, den 21. Juni 2025 spendete Weihbischof Theising 73 Jugendlichen und drei Erwachsenen das Sakrament der Firmung. Sie gehen ihren Lebensweg nun weiter mit der Kraft des Heiligen Geistes. Vor Beginn des Gottesdienstes stellten sich alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber, gemeinsam mit den liturgischen Diensten, zum Gruppenfoto vor dem Altar auf.

Im Gottesdienst legte Weihbischof Theising die Texte des Sonntags für die Jugendlichen aus und sprach von der wachsenden Verantwortung der Jugendlichen in der Gesellschaft und für das eigene Leben. Er sprach auch von seiner eigenen Firmung. „Je länger der Empfang meiner Firmung her ist,

desto wichtiger wird mir das Sakrament für mein Leben.“ Nach der eindrücklichen und persönlichen Predigt und dem



Gebet um den Heiligen Geist folgte die Firmspendung. Die Firmbewerber und Firmbewerberinnen kamen mit ihren Firmpaten oder Firmpatinnen in den Chorraum, der Weihbischof legte ihnen segnend die Hände auf, salbte sie und wünschte den

Frieden. Für die Jugendlichen und Erwachsenen hatte er noch einige freundliche, persönliche Worte. Die Orgel spielte leise und es

herrschte eine wohltuende, geistliche Atmosphäre. Zum Abschluss des Gottesdienstes gab es den feierlichen Segen. Wir gratulieren allen Neugefirmten ganz herzlich, wünschen ihnen Gottes Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Katechetinnen und Katecheten für ihre kreativen Ideen und ihr Glaubenszeugnis, ohne das es in der Firmkatechese nicht geht. Ein herzliches Dankeschön auch an alle helfenden Händen vor und hinter den Kulissen!

Sabine Ciomber-Günther und
Thomas Krause

Fotos: Fabian Schöneich/Claudia Dirks

RÜCKBLICK DIES UND DAS

„EIN LOB DER SCHÖPFUNG“ BESINNUNGSTAGE IN RHEINE



„Ein Lob der Schöpfung“, unter diesem Motto verbrachte ein Familienkreis unserer Pfarrei, unter Begleitung von Pastoralreferentin Sabine Ciomber-Günther, einige wunder-

schöne und sonnige Tage im Haus Kubus in Rheine Bentlage. Auf dem Programm standen geistliche Morgenimpulse und kreative Textarbeit zur Schöpfungsgeschichte der Bibel und über eigene Lebensthemen. Auf Spaziergängen durch die schöne Natur im Erholungsgebiet, im Bentlager

Wald, an der Ems oder bei einer Verschnaufpause am Gradierwerk der Saline wurden die persönlichen Gedanken (alleine oder im Gespräch) verarbeitet und vertieft.

Besondere Höhepunkte waren die Beschäftigung mit der „Gottes Gabe“ Salz, eine Besichtigung der St. Dionysioskirche in Rheine und eine eindrucksvolle Führung durch den Naturzoo. Eine Biologin berichtete engagiert und anregend über Artenschutz und Artenvielfalt. Ein wichtiger Bestandteil des Schöpfungsgedanken. Damit die Freude an diesem Wochenende nachhaltig wirkt und das Alltagsgrau nicht zu schnell die Überhand bekommt, gab es den Vorschlag das persönliche Lieblingsbild aus diesen Tagen in die Whats App Gruppe zu schicken. Es macht einfach Freude, sich an den schönen Bildern der Anderen mit zu freuen.

Sabine Ciomber-Günther



SV WERDER-CUP FÜR KINDERGARTEN-MANSCHAFTEN

Kurz vor der den Ferien fand der Werder- Cup für Kindergarten- Mannschaften beim SV Werder Bremen statt. Joanna Jaschik eine Erzieherin der Kita St. Christophorus hatte zusammen mit Michael Pfeiffer - Vater eines fußballbegeisterten Kindes der Kita und Trainer einer Vereins- Kindermannschaft - eine Mannschaft aus der Kita zusammen gestellt. Es wurde ein paar mal trainiert, damit das Zusammenspiel klappt, denn in der Mannschaft spielten Kinder aus allen Gruppen. Dann ging es los Richtung Weserstadion. Die Fußballer- Kids haben alle vier Vorrunden- Spiele gewonnen und standen somit im Finale. Auch das Finale konnten sie schließlich für sich entscheiden und standen somit als Turniersieger fest! Die Mannschaft hat im Laufe des Tages 26 Tore geschossen und nur fünf "eingefangen"! Es wurden bei der Siegerehrung jedoch alle Mannschaften mit dem ersten Platz geehrt, denn der Spaß stand an diesem aufregenden Tag im Vordergrund!



AKTUELL DIES UND DAS



CaDiSo

Sozialkaufhaus Delmenhorst

Kleidung • Haushalt • Schönes

Nachhaltiger Einkauf zu günstigen Preisen

Umwelt- und preisbewusste Menschen haben ab 19. August einen neuen Anlaufpunkt: In der Langen Str. 69 (ehemals Betten Stubbe- mann) wird Delmenhorsts erstes Sozialkaufhaus **CaDiSo** unter der Regie von Caritas und Diakonie eröffnen.

Schon seit langer Zeit informierten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Caritas über verschiedene Modelle von Sozialkaufhäusern in anderen Städten.

Der Plan so etwas auch in Delmenhorst aufzubauen wurde immer konkreter.

Das Angebot an Waren im **CaDiSo** wird breit gefächert sein: Neben Bekleidung für Herren und Damen wird es auch Kinderkleidung und Artikel für die Kinderausstattung geben. Aber auch Haushaltsartikel wie Porzellan und Gläser sowie Dekoratives wird im Angebot sein. Ebenso ausgewählte Bücher, Spielzeug und so manche Rarität wird man im **CaDiSo** finden.

Die Mitarbeiterinnen des **CaDiSo** werden nicht mehr benötigte, gut erhaltene Waren in dem Zugang an der Orthstraße in Empfang nehmen, den Zustand kontrollieren, sorgfältig auswählen und im Laden zu einem fairen Preis anbieten. Einkaufen können im **CaDiSo** alle Menschen, die Wert auf einen verantwortungsbewussten

Konsum legen. So wird es Bürgern ermöglicht zu einem günstigen Preis ihren Bedarf zu decken und gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes zu tun: den Verbrauch von Ressourcen zu reduzieren, die Belastung der Umwelt bei der Herstellung von Konsumgütern zu verringern und die Entsorgungsproblematik zu entspanne

Aufgaben der Diakonie passt. Er freut sich daher über die gemeinsame Umsetzung der Ziele durch das neue Sozialkaufhaus CaDiSo.

Zunächst wird CaDiSo dienstags und mittwochs von 10 – 13 Uhr und von 14 – 17 Uhr geöffnet sein. Für weitere Öffnungszeiten suchen wir dringend noch ehrenamtliche

„DER SCHUTZ DER MENSCHENWÜRDE UND DIE MITWIRKUNG BEI DER GESTALTUNG EINES SOLIDARISCHEN MITEINANDERS IN EINER PLURALEN WELT SIND DIE ZIELE DER CARITAS“,

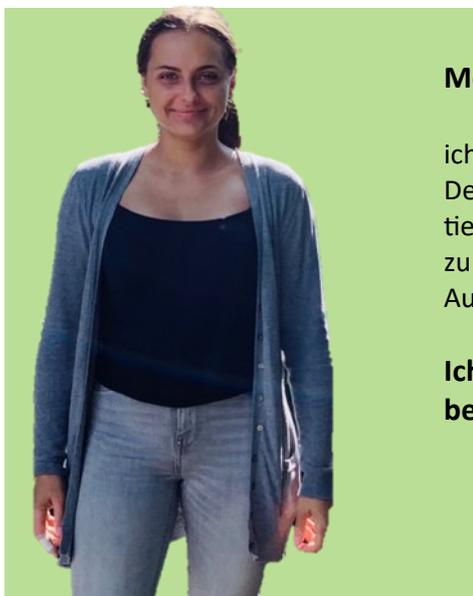
„sagt Hubertus Aumann, Geschäftsführer der Caritas in Delmenhorst. Diese Ziele entspringen dem christlichen Menschenbild, welches nach seiner Meinung sehr gut zu den Zielen und

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Interessierte sind herzlich willkommen und können sich unter der Telefonnummer **04421 -983490** beim Caritasverband melden.



AKTUELL

DIES UND DAS



Mein Name ist Magdalena Kowalczyk,

ich bin 29 Jahre alt und derzeit Praktikantin in der St. Marienkirche in Delmenhorst. Ich freue mich sehr, im Rahmen meines Praktikums einen tieferen Einblick in das Gemeindeleben zu bekommen und mitwirken zu dürfen. Die herzliche Atmosphäre in der Gemeinde und die vielfältigen Aufgaben bereiten mir große Freude.

Ich werde am 01. August 2025 meine Ausbildung hier beginnen – darauf freue ich mich schon sehr.

Lösungen Seite 27



Lösungswort: Trauung

9	5	6	1	2	7	3	4	8	
7	4	3	5	8	9	6	1	2	
2	1	8	3	4	6	7	9	5	
8	6	2	9	5	1	4	7	3	
5	9	4	7	3	8	2	6	1	
3	7	1	4	6	2	5	8	9	
1	3	5	6	9	4	8	2	7	
6	2	9	8	7	5	1	3	4	
4	8	7	2	1	3	9	5	6	

Der Kurs für die Erstkommunion 2026 beginnt mit einem Elternabend nach den Sommerferien.

Eingeladen sind alle Kinder, die die 3. Klasse besuchen. In der Regel erhalten Sie aus dem Pfarrbüro eine Einladung.

Auch für den neuen Kurs benötigen wir wieder die Unterstützung von Eltern oder auch Großeltern, die bereit sind, eine Gruppe zu begleiten. Melden Sie sich dazu gerne bei Pastoralreferentin Marianne Etrich



Der Besuchsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger trifft sich wieder am Montag, 11. August 2025 von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus

Der Besuchsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger ist ein betreuender Dienst, der keine Pflegeleistungen anbieten kann.

Die Ehrenamtlichen besuchen Familienmitglieder - Elternteile, Ehepartner*innen oder andere Verwandte - die zu Hause gepflegt werden und schaffen so Entlastung für die pflegenden Angehörigen.

Die Ehrenamtlichen treffen sich jeden zweiten Montag im Monat und besprechen zum Beispiel, wie sie die Besuche bei den pflegebedürftigen Menschen gestalten, welche Spiele sie etwa spielen oder was sie, wenn das möglich ist, unternehmen könnten. In diesem Zeitraum haben die Angehörigen, die für die Pflege zuständig sind, Zeit für sich. Wer pflegenden Angehörigen stundenweise mit so einem "Zeitgeschenk" zur Seite stehen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei den Treffen der Ehrenamtlichen vom Besuchsdienst zu informieren.

Interessierte melden sich bitte unter 04222 806213 oder über zentrale@diakonie-doll.de

Anette Melerski

SELBSTHILFE – ZUSAMMENHALT IN HERAUSFORDERNDEN ZEIT

Unsere Gesellschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen: Steigende Belastungen durch Stress, zunehmende psychische sowie chronische Krankheiten und wachsende politische Spannungen wirken sich auf unsere Gesundheit aus. Viele fühlen sich dadurch überfordert oder isoliert.

Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, nicht allein zu bleiben. Selbsthilfegruppen bieten einen Raum, in dem Betroffene zusammenkommen, um Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden. Hier steht das Verständnis für die individuelle Situation im Mittelpunkt – ohne Vorurteile und Druck. Der Austausch mit anderen hilft, besser mit den Belastungen umzugehen und neue Perspektiven zu eröffnen. Der Schritt in eine Selbsthilfegruppe ist ein Zeichen von Mut und Selbstverantwortung. Denn gemeinsam lassen sich die Belastungen des Lebens leichter bewältigen. Niemand muss die Last alleine tragen.

Selbsthilfegruppen sind offen für alle, die Austausch und Unterstützung suchen. Sie bieten einen geschützten Raum unter Wahrung der Anonymität. Wir laden Sie ein, viele der über 50 Delmenhorster Selbsthilfegruppen aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und Pflege am 16. September 2025 von 13 bis 17 Uhr bei der Wanderausstellung zum „Tag der Selbsthilfe“ auf dem Rathausplatz persönlich kennenzulernen. Mehr Infos erhalten Sie von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr unter der (04221) 99-2625 oder im Internet unter www.selbsthilfe-delmehorst.de.

Das Bild zeigt das Schaar-Haus. Das Haus beherbergt bereits seit 35 Jahren die Delmenhorster Selbsthilfegruppen und –initiativen. Gruppentreffen können dort kostenfrei stattfinden.



Patrick Hillebrand
Kommunale Gesundheitsförderung



Stadt Delmenhorst
Die Oberbürgermeisterin

Fachbereich Soziales und Gesundheit
Fachdienst Gesundheit
Selbsthilfe-Kontaktstelle
Lange Str. 1 A
27749 Delmenhorst
Telefon: (04221) 99-2625 (Mo-Do: 9-12 Uhr; Di & Do: 14-16 Uhr)
Telefax: (04221) 99-1231
E-Mail: selbsthilfe-kontaktstelle@delmenhorst.de
Internet: www.selbsthilfe-delmehorst.de

WIR STELLEN VOR

ST. CHRISTOPHORUS IN OLDENBURG -DIETRICHSFELD



Die beiden Pfarreien St. Marien in Oldenburg und Delmenhorst haben mehr als nur ihren Namen gemein: in beiden Pfarreien gibt es auch eine St.-Christophorus-Kirche.

Dekanat Oldenburg

Unsere Pfarrei St. Marien liegt im Dekanat Oldenburg. Vertreter des Dekanates ist unser Pfr. Michael Bohne. Das Dekanat Oldenburg besteht aus sieben Pfarreien. Neben unserer Pfarrei St. Marien in Oldenburg gehören folgende sechs weitere Pfarreien dazu:

Bad Zwischenahn, St. Vinzenz Pallotti

<http://www.st-pallotti.de>

Brake, St. Marien

<http://www.st.marien-brake.de>

Nordenham, St. Willehad

<http://www.st-willehad-nordenham.de>

Oldenburg (Eversten), St. Willehad

<http://www.st-willehad-oldenburg.com>

Oldenburg (Bümmerstede), St. Josef

<http://www.st-josef-ol.de>

Westerstede, St. Johannes der Täufer

<http://www.herz-jesu-wst.de>

Die Kirche am Brookweg (Stadtteil Dietrichsfeld) ist das dritte Gotteshaus, das nach dem Zweiten Weltkrieg im Norden der Stadt Oldenburg errichtet wurde (nach St. Marien 1949/50 und St. Bonifatius 1959/60).

Auch dieser Neubau sollte den vielen zuströmenden Heimatvertriebenen eine neue kirchliche Heimat geben. Zudem wohnten im Einzugsbereich der Kirche viele Bundeswehrsoldaten, die auf dem benachbarten Fliegerhorst stationiert waren.

Deswegen übernahm die Bundeswehr neben dem Bonifatiuswerk einen großen Teil der Finanzierung. Heute gibt es den Fliegerhorst nicht mehr und auf dem Gelände entsteht einer neuer Stadtteil mit vielen neuen Wohnungen.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 14. August 1960 durch den Bischöflichen Official Heinrich Grafenhorst. Darüber berichtete die Nordwest-Zeitung einen Tag später wie folgt: „Eine große Gemeinde hatte sich auf der mit Kirchenfahnen und Grün geschmückten Baustelle versammelt. [...] Die Urkunde, die in einer kupfernen Schatulle in den Grundstein mit eingemauert wurde, enthielt eine Schilderung des Wachstums der Pfarrektoratsgemeinde „Herz Marien“ Friesenstraße, die jetzt 1800 Seelen zählt.

Hinzu kommen die Soldaten der Luftwaffe und deren Familien. Im 16. Jahr der geteilten Deutschlands, im Jahr des Eucharistischen Weltkongresses von München, in einer Zeit schwerer politischer Schatten ist dieser Bau im festen Vertrauen auf Gott begonnen worden‘ heißt es in dem Dokument.

Die Gemeinde, die zu 85 Prozent aus Heimatvertriebenen besteht, und die bereits für die fast vollendete ‚Bonifatius-Kirche‘ in Ohmstede große Opferbereitschaft bewiesen hat, stellte nun auch den neuen Bau am Brookweg unter den Schutz des Herrn der Kirche, Christus; das bewies sie mit den gemeinsam gesprochenen Gebeten, mit Gemeinde- und Chorgesängen und den liturgischen Handlungen der Priester. ‚Kirche ist keine Ideologie; die Verkündigung ist nicht eine Idee, sondern Leben vom Leben Christi‘ sagte Official Grafenhorst in seiner Festansprache, in der er auf die weltweiten Auswirkungen des Münchener Kongresses wie auch auf das Elternrecht hinwies. ‚Sehet, wie sie einander liebhaben‘. Dieses

Gebot Christi solle auch in Oldenburg von den Christen gelebt werden, wirksam durch praktische Liebestaten an Hungernden, Leidenden und Einsamen.“

Erbaut wurde die Kirche in den Jahren 1960/61 als „moderne mit Backstein verblendete Anlage mit Kegeltürmen“. Sie hat 400 Sitzplätze und wurde am 18. Juni 1961 durch



Weihbischof Heinrich Baaken konsekriert. Geplant wurde sie von einem bedeutenden Architekten der Moderne: Gottfried Böhm (1920-2021) aus Köln. Schon dessen Vater – Dominikus Böhm – war ein berühmter Kirchenbauer.

Der moderne Kirchenbau im Brookweg ist geprägt durch rotes Ziegelmauerwerk, große Glaswände mit weißem

Fugenraster und hochragende Kegeldächer. Er gleicht einer alttestamentlichen Tempelanlage mit ummauerten Innenhof und dem eigentlichen Gotteshaus.

Die seelsorgliche Betreuung übernahm ein Pater der Oblaten-Niederlassung im benachbarten Stadtteil Nadorst. 1965 wurde das Pfarrheim eingeweiht, 1967 der Kindergarten.

Der Seelsorgebezirk umfasste den nordwestlichen Teil der 1963 errichteten Pfarre St. Marien unter Einschluss der zur politischen Gemeinde Wiefelstede gehörenden Ortschaften Heidkamp, Heidkamperfeld, Metjendorf und Ofenerfeld..

Im Jahr 1987 erhielt der Seelsorgebezirk St. Christophorus den Status einer Kapellengemeinde. Heute gehört sie zur Kirchengemeinde St. Marien.

Mehr Informationen auch: https://www.st-marien-ol.de/fileadmin/user_upload/olstmarien.officialatvechta.de/Ueber_uns/Die_katholische_Kirche_St_Christophorus.pdf

THOMAS KRAUSE
PASTORALREFERENT


Kirchen
im
Pastoralen Raum
Oldenburg-Delmenhorst

AUGUST 2025

GOTTESDIENSTORDNUNG

Freitag, 1.08. Herz-Jesu-Freitag		
08:30 Uhr	HI. Messe, anschl. Frühstück W/8	St. Marien
10:00 Uhr	Wortgottesdienst ME	am Fuchsberg
Samstag, 2.08. Sel. Gerhard Hirschfelder		
15:30 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe W/8 für verst. Eheleute Monika und Ernst Kaufmann	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 3.08. 18. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe TM für verst. Elisabeth und Walter Katzer	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe TM für verst. Josef Kesternich	St. Bernhard
13:30 Uhr	HI. Messe (arabisch)	Allerheiligen
18:00 Uhr	Konzert: Die Orgelchoräle der sog. Kirnberger Sammlung von J.S. Bach u.a.	St. Marien
Montag, 4.08.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 5.08.		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 6.08. Verklärung des Herrn		
09:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 7.08.		
08:30 Uhr	HI. Messe – anschl. Frühstück NL für verst. Johanna Peikert u. Elisa- beth Galts,	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus

Freitag, 8.08.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
Samstag, 9.08. HI. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)		
15:00 Uhr	Entdeckungstour Orgel Besuch auf der Orgel-Empore mit Besichtigung der Alfred - Führer- Orgel Kantor Udo Honnigfort	St. Marien
15:30 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe W/8 für Leb. und Verst. Fam. Hubert Gödecke	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 10.08. 19. Sonntag im Jahreskreis		
09:00 Uhr	aramäischer Gottesdienst Erz. Bischof Hanna Aydin	St. Hedwig
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe mit Tauffeier NL für verst. Johanna u. Hermann Better- mann	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Bernhard
Montag, 11.08.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 12.08. Sel. Karl Leisner		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
15:00 Uhr	HI. Messe zum Seniorennach- mittag TM	St. Marien
Mittwoch, 13.08.		
09:00 Uhr	HI. Messe, anschl. Mittwochs- kreis NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
Donnerstag, 14.08.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus

Freitag, 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel		
08:30 Uhr	Hi. Messe zum Hochfest TM	St. Christophorus
09:00 Uhr	Einschulungsfeier Gymn. Willms	SCG St. Marien
10:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
Samstag, 16.08.		
09:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Marienschule bei gutem Wetter auf dem Schulhof ME	Allerheiligen
09:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst ökumenisch NL, P.Schlawin	St.Cyprian,u. Cornelius
10:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst SCG	St. Marien
10:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst Overbergschule TK	St. Christophorus
11:00 Uhr	Hi. Messe Regina Rülling	Haus am Wald
11:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst ökumensich NL, Pastor Menne in der Auferstehungskirche, Bookholzberg	
15:30 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe TM für verst. Reinhard Hallmann, verst. der Familie Keilbach	St. Marien
18:30 Uhr	Vorabendmesse NL für verst. Maria u. Paul Hanschke	St. Christophorus
Sonntag, 17.08. 20. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt TM	St. Marien
11:00 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Gemeindefest NL für verst. Josef Krieger	St. Hedwig
Montag, 18.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 19.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 20.08.		
09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien

Donnerstag, 21.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe NL für verst. Großeltern Müller u. Drutschmann	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
Freitag, 22.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
Samstag, 23.08.		
15:30 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe mit Calypso-Chor TM Jahresgedenken für verst. Martha und Klemens Wecker, für Leb. u. Verst. der Fa. Becker u. Wirkus, verst. Hans Merkel, in besonderem Anliegen	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL für Leb. und verst. Fam. Buchmann und Krause	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse NL in besonderem Anliegen	St. Christophorus
Sonntag, 24.08. Hi. Bartholomäus, Apostel 21. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt TM	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe anschl. Gemeindefest NL	St. Bernhard
Montag, 25.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 26.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe SM	Allerheiligen
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 27.08.		
09:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien

AUGUST 2025

GOTTESDIENSTORDNUNG

Donnerstag, 28.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe W/8	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe SM	St. Christophorus
Freitag, 29.08.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
Samstag, 30.08.		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL für verst. Maria Müller u. Ottilie Himmelskamp	St. Hedwig
18:30 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 31.08. 22. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Hi. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8	Pfarrer Guido Wachtel
NL	Pfarrer Norbert Lach
TM	Pfarrer Thomas Mappilaparambil
SM	Pater Sajive Varghese Maliakal
SCG	Sabine Ciomber-Günther
ME	Marianne Etrich
TK	Thomas Krause
SK	Silvia Kramer Kurzfristige

Änderungen sind möglich

Das Hi. Sakrament der Ehe spenden sich

- Irina Bartczak geb. Bestaluk und Daniel Bartczak
- Carola Drieling und Alexander Kirschlager

Plan B“ vom 01.— 30.8.25. Über die Sommerzeit wird wieder über mehrere Wochen eine eingeschränkte Gottesdienstordnung gelten. Aufgrund der anstehenden Jahresurlaube sind dann nur zwei Priester vor Ort. Über die genauen Gottesdienstzeiten werden wir durch Aushänge in den Kirchen informieren.

Rund um den Kirchturm St. Christophorus

Im August kein Café Christophorus

Dienstag | 12. August | 19.30 Uhr
Offener Frauentreff

Mittwoch | 13. August | 15.00 Uhr
KAB-Treff: Gottesdienst,
danach Kaffee und Kuchen

Sonntag | 17. August | 10.30 Uhr
Frühschoppen nach der Messe



AUGUST





caritas

**Caritasverband
Delmenhorst e.V.**

Louisenstraße 27, 27749 Delmenhorst

Kontakt

Telefon: 04221 98349-0
Fax: 04221 98349-10
info@caritas-delmenhorst.de

HEILIGE IM AUGUST

ROCHUS VON MONTPELLIER 16.08.

Rochus wurde während des 100-jährigen Krieges als Sohn des Jean Roch de la Croix und Liberia geboren. Nach dem Tod seiner Eltern während der Pest studierte er Medizin, trat in den Franziskanerorden ein und half bei der Pflege Pestkranker. Er heilte Menschen durch das Kreuzeszeichen und wurde für seine Wundersamkeit bekannt.

Rochus wurde in Voghera beigesetzt, seine Verehrung verbreitete sich in Europa. Er gilt als Schutzpatron gegen Pest, Seuchen und Krankheiten. Zahlreiche Kirchen, Reliquien und Bruderschaften sind ihm gewidmet, und er wird als Nothelfer verehrt. Seine Attribute sind Pilger, Hund mit Brot, Pestbeule und Salbenbüchse .



Fernández de la Vega:
Statue, 1658, in der Kathedrale in Oviédo

Bild:[https:// Joachim Schäfer - Ökumenisches Heiligenlexikon](https://www.heiligenlexikon.de)



Das ist der Hl. Rochus an der Wand der Friedhofswerkstatt auf dem Friedhof Oldenburger Landstr.



... und die Kapelle auf dem Friedhof a.d Old. Landstr. heißt ganz offiziell „**St. Rochus-Kapelle**“!

BUCHTIPP



„**Der Garten der kleinen Wunder**“ von Koelle-Wolken
Wenn du nach einem besonderen Buch suchst, das die und Tiefe in den leisen Momenten des Lebens zeigt, ist „Der Garten der kleinen Wunder“ eine wundervolle Empfehlung.

Dieses wunderschöne Buch ist besonders für „leise Menschen“ geeignet – jene, die die stillen Momente im Leben schätzen und die oft mit einer ruhigen, nachdenklichen Art die Welt erleben.

Es ist auch perfekt für alle, die jemanden lieben, der eher zurückhaltend ist, denn es zeigt auf einfühlsame Weise die Schönheit und Tiefe in den leisen Tönen des Lebens.

In „Der Garten der kleinen Wunder“ begleitet der Leser eine ruhige, nachdenkliche Hauptfigur, die in einem versteckten Garten voller magischer und kleiner Wunder lebt. Während sie die

stillen Schönheiten und Geheimnisse des Gartens entdeckt, lernt sie, die leisen Momente des Lebens wertzuschätzen und die kleinen Wunder im Alltag zu erkennen. Das Buch erzählt von Freundschaft, innerer Ruhe und der Kraft der Stille. Es lädt dazu ein, innezuhalten, die Welt mit offenen Augen zu sehen und die Schönheit in den leisen Dingen zu finden. Es ist eine liebevolle Erinnerung daran, dass manchmal die ruhigsten Menschen die tiefgründigsten Geschichten zu erzählen haben. Für alle, die Ruhe, Nachdenklichkeit und leise Liebe schätzen, ist dieses Buch eine bezaubernde Reise in eine Welt voller zarter Wunder.

WAS SO LOS IST: GO(O)D NEWS

**24. AUGUST
2025**

St. Bernhard lädt ein

GEMEINDEFEST

**11 UHR FAMILIENGOTTESDIENST
UND
IM ANSCHLUSS**

**DOSENWERFEN,
KINDERFLOHMARKT,
KINDERSCHMINKEN &
MALSTATION**

LIVE-MUSIK

**STOCKBROT &
POPCORN**

GRILLEN

**KAFFEE &
KUCHEN**

ST.-BERNHARD-STRASSE 7 - 27777 BOOKHOLZBERG

Kommt her und esst!

Gemeindefest in St.Hedwig am 17.08.2025

**Familiengottesdienst um 11 Uhr, anschließend frohes
Beisammensein bei Salaten, Würstchen und Steaks,
Forellen, Kaffee und Kuchen**



SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

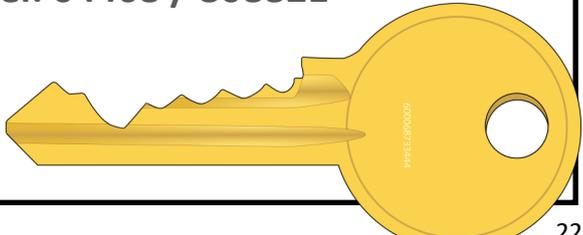
**St. Bernhard,
Bookholzberg lädt zum
Gemeindefest ein**
Dieses Jahr findet in
St. Bernhard zusammen
mit dem Kindergarten
das Gemeindefest statt.
Wir laden hierzu alle,
besonders auch Eltern
mit Kindern, zu einem
fröhlichen Zusammen-
sein in lockerer
Atmosphäre am Sonn-
tag, den **25.08.2025**, ein.
Wir beginnen um 11:00
Uhr mit einem Familien-
gottesdienst mit dem
Motto „Kommt her und
esst“, der vom Kirchen-
chor St. Bernhard
begleitet wird.
Anschließend finden die

weiteren Aktionen auf
dem Kirchen- und Kinder-
gartengelände statt.
Für das leibliche Wohl
aller Gäste und Besucher
ist gesorgt.
Es gibt Würstchen vom
Grill, verschiedene Salate,
Getränke und eine
vielfältige Auswahl von
Kuchen an der Kuchenthe-
ke. Spielmöglichkeiten für
die Kinder, Musik und
einiges mehr ist vorberei-
tet, damit es ein vergnüg-
licher Nachmittag wird.
Der Kindergarten und die
Gemeinde haben das Fest
füreinander geplant und
organisiert-jetzt freuen
wir uns auf jeden
Besucher, damit es auch
ein Miteinander gibt.



Mietwohnung

**Sehr schöne Oberwohnung in Annenheide
zum 01.09.2025 zu vermieten.
Ruhige Wohngegend. 85m2 mit Südbalkon
3 Zimmer, Küche, Bad & Atelierzimmer.
Tel: 04408 / 808821**



WAS SO LOS IST: GO(O)D NEWS

UNSER SOMMERPROGRAMM 2025 



Kirche entdecken

Entdeckungstouren:

ST. BERNHARD - KIRCHE
ST. BERNHARD-STR. 7, GANDERKESEE
Mittwoch, 9. Juli, 10.00 Uhr mit Pfr. Norbert Lach

ST. MARIEN - KIRCHE
LOUISENSTRASSE 30, DELMENHORST
Samstag, 12. Juli, 10.00 Uhr: Kirchturmbesteigung zu den Glocken
mit Küster Norbert Wübbelt

Samstag, 26. Juli, 18.00 Uhr: Tiere in der St. Marienkirche
mit Pfr. Guido Wachtel

Donnerstag, 31. Juli, 17.30 Uhr: Maria in der St. Marienkirche
mit Pastoralreferentin Marianne Etrich

Samstag, 9. August, 15.00 Uhr: Besichtigung der Orgel
mit Kirchenmusiker Udo Honnigfort

Treffpunkt: Eingang der Kirche
Eintritt frei!



WOHPARK
AM FUCHSBERG
HAUS 5, GANDERKESEE

EINMAL IM MONAT
FREITAGS, 10.00 UHR:

Katholischer Gottesdienst

1. August
5. September
10. Oktober
7. November
5. Dezember
23. Dezember
2. Januar 2026



Marianne Etrich, Pastoralreferentin
Christina Legowski



Herzliche Einladung!

**Großes Sommerfest im Hildegard-Stift
am Sonnabend, dem 30. August 2025
Beginn um 15:00 Uhr
mit**



Eis
Grillbratwurst mit Kartoffelsalat
Bierwagen
Würfelspiel



Für Unterhaltung sorgen:

Moordiecker Jungs und Deerns
Bewohnerchor
Überraschungsgast
Hasport Shanty-Chor



Delmenhorst, den 09.07.2025

Liebe KAB – Mitglieder und alle Interessierten!

„Gut beschirmt – mit Schirm, Charme und Melone“ –
„Wo viel Licht ist, ist starker Schatten!“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Gegen die Sonne kann man auch einen Regenschirm als
Schattenspender benutzen, also im August bitte mitbringen, denn
nach der Messe gibt es im August keinen Kaffee, aber bei
Sonnenwetter eine kleine Überraschung!

**Im August ist der KAB -Treff am 13.08.2025 anders
nach der Messe um 15.00 Uhr!**

Gäste sind herzlich willkommen!

Mit herzlichen Grüßen

Hinweis – Sommerfest in St. Marien!

Am Dienstag, den 12.08.2025 ist **Seniorentreff in St. Marien** –
15.00 Uhr Messe und anschließend Grillen am Pfarrheim.
Klein- und Scheingeld dafür bitte mitbringen!
Um 14.30 Uhr vor der Kirche St. Christophorus Mitfahrgelegenheit!

Vorankündigung - Wallfahrt!

Am Sonntag, 31.08.2025 ist in Bethen die **KAB Wallfahrt**
anschließendem Kaffee und Kuchen!
Wir bilden Fahrgemeinschaften.
Anmeldung bei Frau Ulbrich! Tel. 24451



Kontakt:
KAB-
Gruppen-
sprecherin

Brigitta
Ulbrich
Tel.: 24451



DELBUS

...für die Menschen
dieser Stadt!

Delmen





„Unsere Orgeln sind mehr als nur Instrumente – sie sind klingende Schätze unserer Gemeinden.“

Nun brauchen sie Ihre Hilfe!

In St. Bernhard in Bookholzberg steht eine dringend notwendige Orgelsäuberung an. Staub und Schmutz haben sich über die Jahre in das empfindliche Innenleben der Orgel gesetzt und beeinträchtigen ihren Klang und Funktionsfähigkeit. Nur durch eine fachkundige Reinigung kann ihr wunderbarer Klang bewahrt werden.

Gleichzeitig ist **in der St.-Marien-Kirche in Delmenhorst** die Pfeifenaufarbeitung eines Registers erforderlich. Ein Register ist klanglich stark eingeschränkt, dann müssen Zungenblättchen ersetzt werden.

Beide Maßnahmen sind notwendig, um die volle Klang-Pracht unserer Orgeln zu erhalten – für Gottesdienste, Konzerte und die spirituelle Tiefe unserer Kirchenräume.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Jeder Betrag – ob groß oder klein – bringt uns einen Ton näher zur vollständigen Wiederherstellung.

Spendenkonto:

Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst
IBAN: DE35 2806 6214 0717 2729 00

Verwendungszweck: Orgel 2025

Spendenquittung! Bitte Name und Anschrift angeben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Liebe zur Musik in unseren Gemeinden!

1.555,60 EURO - SPENDE

Wie in jedem Jahr haben das Team und die Kinder der Kita St. Christophorus die Fastenzeit vor Ostern zum Anlass genommen, sich ein Projekt auszusuchen, das unterstützt werden soll. In diesem Jahr ist die Wahl auf die Klinikclowns gefallen. Die Clowns besuchen u.a. regelmäßig die Kinderklinik im Delme- Klinikum um erkrankte Kinder zu besuchen. Sie bringen Spaß und Heiterkeit in die Krankenzimmer, und vertreiben so Ängste und Sorgen. Einige Kinder kannten die Clowns von eigenen Krankenhausaufenthalten.

Da sich die Klinikclowns allein von Spenden finanzieren, war es für alle ein willkommener Anlass, alles für einen abwechslungsreichen Basar vorzubereiten.

Es wurde während der Fastenzeit gebastelt, gekocht und gebacken, sodass ein sehr vielfältiges Angebot aus liebevoll gefertigten Kleinigkeiten zum Verkauf angeboten werden konnte. Die Kinder hatten viel Spaß beim Fertigen und Verkaufen.

Zur Übergabe der Spende kam Christian Braun (Vorstandsmitglied der Bremer Klinikclowns) in die Kita damit die Kinder und das pädagogische Personal des Familienzentrums St. Christophorus die unglaubliche Summe von 1555,60 € überreichen konnten. Natürlich ließ er es sich nehmen, sich kurzfristig in einen Clown zu verwandeln und die Kinder mit ein paar kleinen Zaubertricks zu begeistern. Es war eine gelungene Aktion, die alle Beteiligten begeisterte.



SONNENSCHUTZ!

MIT ZUNEHMEDEM ALTER WIRD DAS THEMA IMMER WICHTIGER



Mit zunehmendem Alter gewinnt der Sonnenschutz eine immer größere Bedeutung für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Die Haut wird im Laufe der Jahre empfindlicher und anfälliger für Schäden

durch UV-Strahlen. Daher ist es besonders wichtig, frühzeitig und konsequent auf einen umfassenden Sonnenschutz zu achten. Ein wichtiger Schritt ist das regelmäßige Eincremen mit Sonnenmilch. Dabei sollte man eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor (mindestens SPF 30) verwenden, die sowohl vor UVA- als auch vor UVB-Strahlen schützt.



aufzutragen, um den Schutz aufrechtzuerhalten. Auch nach dem Schwimmen oder starkem Schwitzen sollte man die Creme erneuern.

Neben dem Eincremen spielt auch die richtige Flüssigkeitszufuhr eine entscheidende Rolle. Das Trinken von ausreichend Wasser hilft, die Haut elastisch zu halten und vor Austrocknung zu schützen.

Hier einige Tipps für einen sicheren Sonnengenuss im Alter:

- Tragen Sie bei Sonnenschein einen Hut und Sonnenbrille, um Gesicht und Augen zusätzlich zu schützen.
- Suchen Sie die Mittagssonne zwischen 11 und 15 Uhr möglichst im Schatten auf.
- Vermeiden Sie längere Sonnenbäder, um die Haut nicht zu überfordern.
- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung mit Anti oxidativen Lebensmitteln wie Beeren, Nüssen und grünem Gemüse, die die Haut
- zusätzlich schützen können.



Besonders bei längeren Aufenthalten im Freien ist es ratsam, die Sonnencreme alle zwei Stunden erneut

Besonders bei heißem Wetter oder längeren Sonnenbädern ist es wichtig, regelmäßig Wasser oder ungesüßte Getränke zu sich zu nehmen.



Indem man diese einfachen Maßnahmen beachtet, kann man die Haut im Alter effektiv vor Sonnenschäden bewahren und das Risiko für Hautkrebs und vorzeitige Hautalterung deutlich reduzieren. Sonnenschutz ist also nicht nur eine Frage des Looks, sondern vor allem der Gesundheit



DIE RÄTSELSEITE

eine antike Tempelstätte			trägerloses Miederoberteil	Paarungszeit beim Hirsch			deutsche Vorsilbe	flache Hülsenfrucht	Gerippe		Abfall bei Holzarbeiten	Düngemittel	japanischer Politiker † 1909	Gegenteil von absolut
Museum in Paris			5				Beamten-titel							
starke Neigung			ohne Zusatz				Name Atilas in der Eda	tropische Nutzpflanze					Hauptstadt Belgiens	
				argentinische Währung	ein Kontinent	3					süd-amerik. Tanz (Mz.)	6	Abk.: Block	
Firmenzeichen			Tierfuß					Der Schuh des ...			kegel-förmige Papstkrone			
			7		Turn-übung		Fremd-wortteil: Million					Kopfbe-deckung		1
			Eis-kunst-lauf-sprung	italie-nisches Nudel-gericht	2								Volks-gruppe auf Sumatra	
germa-nische Gottheit	belg. Arden-nen-heilbad	Ablich-tung					deutsche Vorsilbe				Schiffs-tacho-meter	Abk.: Turn-u. Sport-verein		
Kolloid				italie-nischer Artikel			nicht ausge-schattet	arab. Zupf-instrument		Blume des Buddhis-mus				kurz für: in dem
					still, ohne Geräusch							in der Nähe von		
Benzin	Arbeit d. Gerichts-voll-ziehers										4	drei-eckige Dach-fläche		

1

2

3

4

5

6

7

Lösung findest du auf Seite 14



	5	6		2		3	4	
7					9			
		8		4			9	
			9		1			
5	9					2		1
	7		4			5	8	9
							2	
6	2				5		3	
4				1	3			6

DEL - GL 813 ... HABEN SIE ES ERKANNT?

VON HANS-GEORG FRENZEL

Auf dem Umschlag der letzten „Aktuell“ vom Juli 25 findet man den Hl. Christophorus neben einem alten VW Käfer, der an der vorderen Stoßstange ein manipuliertes Nummernschild **DEL-GL 813** zeigt (im Innenteil ist das Auto dann auch mit dem originalen Kennzeichen zu sehen).

Der aktive Kirchgänger sieht natürlich sofort, GL 813 bezieht sich auf das Gesangbuch Gotteslob und insbesondere auf das Lied mit der Nr. 813. Welches Lied schwebte dem Gestalter bzw. der Gestalterin der Fotomontage wohl vor? Nun so weiß wohl jeder, dass im GL die Gebete, Texte und Lieder ab 700 den Eigenteil des jeweils herausgebenden Bistums darstellen und somit voneinander abweichen, was die Lösung nach „DEL-GL 813“ nicht unbedingt einfacher macht.

Suchen wir die Antwort erst einmal im Gotteslob Bistum Münster und finden dort:

„**Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist**“. Ok, das macht durchaus Sinn, wenn man als Autofahrer doch schon eher ein klares Ziel vor Augen haben sollte. Auch wenn vielleicht das Lied: „**In Gottes Namen fahren wir**“ ein klareres Statement abgibt, ein Lied das man aber nur noch in wenigen Bistum-Eigenteilen findet, bei uns nicht mehr.

Befragt man hingegen Google, dann erhält man als Erstes den Link auf das Lied: „**Möge die Straße uns zusammenführen**“ (Irischer Segen) aus dem Gotteslob Bistum Aachen. Auch dieses schöne Lied passt ganz gut zum Thema, obwohl... das „Zusammenführen“ kann im Straßenverkehr schon schnell mal negativ sein. Auf Abwege und in einem

Schlagloch ist man wohl im Bistum Augsburg gelandet, wenn man dort singt: „**Aus der Tiefe rufen wir zu dir**“. Ob da der Ruf in Freiburg weiterhilft: „**Komm, heiliger Geist mit Deiner Kraft**“ das Auto wieder flott zu kriegen kann wohl eher bezweifelt werden.

Durch diese, ersten Eindrücke angestachelt, hat sich der Autor dieser Zeilen auf die intensive Suche gemacht und in den Gotteslob-Eigenteilen der einzelnen Bistümer zu den Liedern mit der Nr. 813 recherchiert, mit dem Ergebnis, dass er dabei auch



Liedertitel mit Aussagen gefunden hat, die teilweise doch eher verwirren.

In Osnabrück gibt das Lied 813 eher Hoffnung, wenn man dort findet: „**Du zeigst uns den Pfad zum Leben**“. In Dresden-Meißen ist hingegen eher der Zweifel angesagt, wenn es dort: „**Kleines Senfkorn Hoffnung...**“ heißt. Ganz anders dann wieder in Trier wo

man: „**Mit Jesus auf dem Weg**“ ist.

Über den raschen Aufbruch berichtet das Lied aus Fulda: „**In tiefer Nacht trifft uns die Kunde**“, was dann spontan zu der falschen Entscheidung und einem spontanen Aufbruch führt! Und so ist man bei Nacht mit defekten Scheinwerfern im Bistum Eichstätt unterwegs, wenn man dort singt: „**Herrgott erleucht mich durch Dein Licht**“, so dass man schnell zu dem Schluss kommt: „**In der Welt habt ihr Angst**“, wie man im Bistum Mainz singen würde. Aber hoffnungsvoll singt man in Würzburg: „**In der Mitte der Nacht liegt der Anfang eines neuen Tages**“. Kein Wunder also, dass man dann in Österreich das Lied: „**Maria ging geschwind**“ findet, vermutlich um sich schnell vor dem Autoverkehr in Sicherheit zu bringen?

Es scheint aber doch noch alles gut gegangen zu sein, denn in Speyer heißt es dann „**Lobe den Herrn meine Seele**“ bzw. in Limburg, wo es heißt: „**Großer Gott wir loben Dich**“ und in Bozen-Brixen singt man „**Alle Enden der Erde schauen Gottes Heil**“.

Das Bilderrätsel um das Lied Gotteslob Nr. 813 führt bei mir eher zu Verwirrungen, als dass es eine eindeutige Lösung aufzeigt. Ich hoffe sie verzeihen mir meine kleine Abhandlung über die Exkursion durch die Gotteslob-Eigenteile mit einem Augenzwinkern.

Ihr

Hans-Georg Frenzel

DAS KANN DOCH WOHL NICHT WAHR SEIN!

WAS SOLL DAS DENN?

Leider doch!

Seit Kurzem stehen die Besucher des kath. Friedhofs an der Oldenburger Landstraße, insbesondere die, die die Grabstellen auf dem oberen, höheren Teil des Friedhofs haben, vor 2 Pollern, die ihnen den Weg zu dem gewohnten Parkplatz vor dem oberen Tor des Seiteneingangs versperren.

Über viele Jahre wurde die Nutzung des reinen Wirtschaftsweges stillschweigend akzeptiert, denn es gab eine mündliche Abmachung zwischen der Stadt Delmenhorst, der Friedhofsgärtnerei Kessler und dem kath. Friedhof, dass der Wirtschaftsweg „am Ziegelbusch“ von privaten Fahrzeugen bis hin zu der bekannten Parkfläche auf dem Gelände der Gärtnerei genutzt werden durfte. Diese Fläche ist nun mit einem Zaun abgetrennt und steht somit nicht mehr zur Verfügung. Dafür gibt es triftige Gründe.

Leider haben die Vorkommnisse der letzten Zeit dazu geführt, dass dieses Angebot nicht weiter aufrechterhalten werden kann. So mussten wir in



letzter Zeit feststellen, dass in den Nachtstunden immer wieder Fahrzeuge auf diesem Parkplatz gehalten haben um die Müllcontainer auf dem Friedhof mit Hausmüll und auch Sondermüll zu füllen. Auch die Parkfläche der Fa. Kessler wurde zur Müllablage genutzt, so dass diese regelmäßig gereinigt werden musste.

Schließlich gab es in letzter Zeit sogar Fälle, dass Privatpersonen mit Ihren PKW durch das schmale Seitentor bis auf den Friedhof gefahren sind um dort Gerätschaften und Material auszuladen. Insgesamt Zustände, die wir als Friedhof nicht akzeptieren können und somit entsprechende Schritte dagegen einleiten mussten. Wir bedauern, wenn Ihnen in Zukunft Unannehmlichkeiten entstehen und bitten um Ihr Verständnis.

Tagpfauenauge

Ein Schmetterling, der seinem Namen alle Ehre macht. Im unteren Bild sind 8 Fehler, die sich eingeschlichen haben. Kannst du alle finden? Du musst genau hinschauen.

Kennst du noch andere Schmetterlinge?

Führe ein Bild und ein Wort zusammen, dann hast du 4 Schmetterlingsarten herausgefunden.



WAS GIBT ES NEUES AUF UNSEREN FRIEDHÖFEN



Wir freuen uns, dass die neuen Maschinen eingetroffen sind. Der alte Bagger wurde durch einen neuen ersetzt, der die Arbeit sicherer macht, ebenso ein Minikipper. Der Radlader folgt in Kürze.

Zwei Steintreppen auf dem Friedhof Oldenburger Landstraße wurden instandgesetzt.



Die Wege sehen anders aus: Wegen Verboten gegen Wildkräuter werden sie nicht mehr chemisch behandelt. Stattdessen wächst Gras, das regelmäßig gemäht wird. Das Entfernen per Harke ist schwierig, da Regenwasser sonst Wege und Schlaglöcher ausspült. Wir suchen nach einer guten Lösung.



Der aufgearbeitete Grabstein von Herrn Engel, dem ersten Friedhofsgärtner in Delmenhorst, hat einen Ehrenplatz auf der Schanzenstraße. Sein Gedenkstein wird durch eine Hinweistafel ergänzt.



Auch Herr Rochus Gelfen, der den Friedhof an der Oldenburger Landstraße mitgestaltet hat, ist mit einem Grabstein im Eingangsbereich gewürdigt.

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Ursula Dollar
Wilhelm Kokoschek
Rosemarie Krawczyk
Antonia Kullik
Jutta Thimian
Elonka Wollnitz



VORSORGE | BEGLEITUNG | ABSCHIED

FREUER
Beerdigungsinstitut

Wir gehen den Weg gemeinsam

 Zentral erreichbar
Rosenstraße 42
27749 Delmenhorst

 allg. Bürozeiten
Montag - Freitag
08:30 - 17:00 Uhr

Seit über 90 Jahren an Ihrer Seite

 **04221 - 14181**



Geschäftsführer
Maciej Kubiak

 info@freuerbestattungen.de

 www.freuerbestattungen.de

SOMMERROLLEN

MIT FRISCHER GEMÜSEFÜLLUNG & CREMIGER ERDNUSSSAUCE

Leicht, bunt und voller Geschmack - diese vietnamesisch inspirierten Sommerrollen sind perfekt für warme Tage. Sie lassen sich gut vorbereiten und sind ideal für ein gemeinsames Essen im Grünen. Die cremige Erdnussauce gibt den Frischen-Rollen das gewisse Etwas.



Zutaten (für ca. 8 Rollen)

Für die Sommerrollen:

- 8 Reispapierblätter
- 1 kleine Gurke
- 2 Karotten
- 1 Paprika
- 1 Avocado
- 100g Reismudeln (gekocht & abgekühlt)
- Frische Kräuter: Minze, Koriander, Thaibasilikum

Für die Erdnussauce:

- 3 EL Erdnussbutter (cremig)
- 1 EL Sojasauce
- 1 TL Sesamöl
- 1 TL Limettensaft
- 1 TL Ahornsirup oder Honig

Zubereitung:

1. Gemüse & Nudeln vorbereiten

Gemüse waschen und in Streifen schneiden. Kräuter zupfen. Reismudeln nach Packungsangabe zubereiten und abkühlen lassen.

2. Reispapier einweichen

Ein Reispapier ca. 10-15 Sekunden in lauwarmes Wasser legen, bis es weich ist.

3. Rollen füllen

In der Mitte des Blattes etwas Reismudeln, Gemüse, Avocado, Kräuter und ggf. Tofu platzieren. Seiten einklappen, dann aufrollen.

4. Erdnussauce anrühren

Alle Zutaten verrühren, bei Bedarf Wasser hinzufügen, bis die Sauce cremig und dipp tauglich ist.

5. Servieren

Sommerrollen mit Erdnussauce und frischen Kräutern anrichten – optional mit Limettenspalten servieren.



Magdalena Kowalczyk
Azubi im Pfarrbüro

